

FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Montag, der 13.06.2016

16:00-18:00 Uhr

Anwesend: Finn, Arvid, Jörg, Sophia, Clark, Jule, Leon, Jenny, Markus, Jan, Martin, Reyk, Ben-
ni (Protokoll), Kevin

Tagesordnung:

TOP 1: O-Woche

TOP 2: Pads

TOP 3: Lange Nacht der Wissenschaften

TOP 4: Präsentationstechniken/ Wahrnehmung der Lehrverpflichtungen

TOP 5: GuWiPra

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: O-Woche

Reyk wurde darauf hingewiesen, dass er für die Erstfahrt einen Zuschussantrag beim Asta einreichen muss. Jenny wird ihm nach dem nächsten FSI-Treffen (20.06.16) zeigen, wie er das beantragen kann.

Obwohl die Erstzahlen erst Ende September verfügbar sind, sollte die Unterkunft trotzdem schon mal asap für 60 Leute gebucht werden.

Mensakarten für die Erstis können nicht mehr über den Fachbereich geholt werden. Wie diese dieses Mal geholt werden können, ist noch nicht klar, mit Lukas (der das letztes Jahr gemacht hat) sollen die Möglichkeiten evaluiert werden. Eine Alternative wäre, das Studentenwerk anzuschreiben.

Für den Montag der O-Woche hat Sylvia Theodos bereits den großen Hörsaal von 9.00 bis 10.00 Uhr reserviert. Um den Raum für den Filmeabend zu organisieren, wird Uhrzeit und Ort benötigt, dann klärt Jule das mit Dirk ab. Cafeteria fürs Erstfrühstück und Räume für die anderen Veranstaltungen müssen noch reserviert werden.

Um die FUB-Taschen zu besorgen, muss eine E-Mail an Hr. Hess (Prüfungsbüro) geschrieben

werden.

Wie üblich will die FSI zum Brückenkurs kommen, um mit den Erstis essen zu gehen und Fragen zu beantworten. Mit dem Mentoring soll wieder zusammen in die Tutorien gegangen werden, um Fragen zu beantworten. Dafür muss der Dozent des Brückenkurses (vsl. Herr Eisert) rechtzeitig vor dem Brückenkurs um entsprechende Zeitplanung gebeten werden.

Es soll in Vorbereitung auf die O-Woche ein Treffen mit Finn, Arvid, Reyk und Lukas zur Planung geben.

Der FBR-Bus muss asap bei Hr. Weiss beantragt werden, Jule und Jan machen das.

TOP 2: Pads

Aktuell sind Markus und Jörg die Admins der Pads. Markus schlägt vor, Jan ebenfalls zum Admin zu krönen. Allgemeine Zustimmung macht sich breit. Jan merkt an, er würde sich freuen, wenn jemand die FSI-Mailingliste mitverwalten will. Es gibt aber noch keine konkreten AnwärterInnen.

TOP 3: Lange Nacht der Wissenschaften

Zuerst wird über den Abend selbst gesprochen. Jenny fand die LNDW schön. Leveke habe versucht sich mit Leuten über Physik zu unterhalten, die Resonanz sei aber eher gering gewesen. Die Menschen seien v.a. wegen der Waffeln gekommen. Das "let's talk about physics" Plakat soll nächstes Mal präserter aufgehängt werden. Jule schlägt vor, Plakate/Flyer zur Information herzustellen und einen einladenden Infostand aufzubauen, um nächstes Mal Interesse zu wecken. Um Plakate/Flyer sollte sich bald gekümmert werden, um das nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Allerdings könnte das Aufhängen zum Problem werden. Markus meint, früher wurden die Plakate einfach an eine Schnur mit Tape gehängt, aber der Brandschutz müsste bedacht werden. Beim allgemeinen Physik-Stand vom Mentoring habe es mehr Interessierte gegeben. Der Stand war taktisch klüger nahe beim Eingang aufgebaut. Für das nächste Jahr sollte mit dem Mentoring die Aufgabenaufteilung besser abgeklärt werden, so dass möglichst viele sich bei der FSI über das Physikstudium informieren. Dieser Aufgabe will die FSI sich auch in Zukunft annehmen, um Präsenz zu zeigen und um sich um potentielle Studis zu kümmern.

Nun wird sich dem Thema Waffeln gewidmet. Es wurden 5 Eimer von nicht-veganem und 3 Eimer von veganem Teig gekauft. Übrig sind noch Zutaten für 1 Eimer veganen Waffelteig, da diese am Ende nicht mehr verbraucht wurden. Anfangs waren die nicht-vegane Waffeln mehr nachgefragt. Als sie ausgegangen waren, wurden nur noch vegane Waffeln verkauft, auf die sich die Besucher dann problemlos einließen. Im Allgemeinen wurden die veganen Waffeln gut angenommen. Ein kleines Mädchen mit Ei-Allergie habe sich sehr über die veganen Waffeln gefreut. Die nicht-verbrauchten haltbaren Zutaten werden im Hilbert-Raum bis zum Gaffeln eingelagert, nicht haltbare Sachen werden direkt nach diesem FSI-Treffen an FSI-Mitglieder verkauft. Es wird ein Meinungsbild eingeholt: Die Leute, die bei LNDW anwesend

waren, hatten kein Problem damit 2 verschiedene Waffeln zu produzieren. Im nächsten Jahr sollte wieder Teig auch auf Vorrat produziert werden, evtl. sollte wieder jemand extra dafür abgestellt werden. 4 Leute in der Verkaufsschicht wären knapp bemessen gewesen, 5 wären besser, so Jenny.

Jule findet 2 verschiedene Teige zu machen grundsätzlich ok, kritisiert aber, dass eine Entscheidung des FSI-Treffen im Nachhinein in der Art wie geschehen gekippt wurde. Damit leitet sie die Nachbesprechung der Diskussion über vegane/ nicht vegane Waffeln über den E-Mail Verteiler ein. In dieser ging es um die Entscheidung vom letzten FSI-Treffen am 06.06.16, die vorsah auf der LNDW nur vegane Waffeln zu verkaufen (siehe letztes Protokoll). Diese Entscheidung wurde von verschiedener Seite kritisiert. Letztendlich wurde sich dafür entschieden vegane und nicht vegane Waffeln anzubieten. Markus spricht sich dafür aus, dass auch Personen, die nicht regelmäßig an FSI-Treffen teilnehmen, Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht haben sollten. Außerdem sollten kontroverse Themen nach einer Besprechung auf einem Treffen noch mal über den Verteiler diskutiert werden, um allen die Möglichkeit zu geben seine/ihre Meinung zu sagen. Um jenes Thema dann abzuschließen solle ein endgültiger Abstimmungstermin via Mail verkündet werden. Jedoch sei generell ein Konsens immer vorzuziehen. Jörg (der Teigbeauftragte auf der LNDW) merkt an, dass es nicht mehr Arbeitsaufwand sei zwei unterschiedliche Teige herzustellen, der nicht vegane sei aber leichter zu mischen als der vegane Teig. Ihm persönlich hätten die veganen Waffeln nicht geschmeckt, er moniert den bananigen Geschmack und die nicht fluffige Konsistenz. Außerdem finde er es schwer dem Geschehen in der FSI zu folgen, wenn er nicht bei den Treffen erscheint, und kritisiert in dem Zusammenhang die Protokolle (besonders die ursprüngliche Entscheidung für nur vegane Waffeln sei nicht erkennbar gewesen). Letztlich macht er noch die späte Entscheidung zwei Tage vor dem Waffeleinkauf für die unübersichtliche Debatte über den Verteiler mitverantwortlich. Dem stimmt Finn zu und weist darauf hin, dass die Dimension der Entscheidung nicht abzusehen war, da es auf dem Treffen selbst keine Kontroverse darum gab. In Anbetracht dessen findet er zwar nicht die Art und Weise der Diskussion, aber deren Ergebnis gut. Nach einem Austausch von Argumenten habe man den Konsens der zwei Teig Lösung gefunden. Auch Jenny spricht sich für zwei Teige aus, da der durchschnittliche LNDW Besucher nicht am Ausprobieren der veganen Waffeln interessiert sei und daran müsse man sich orientieren. Was sie gestört habe sei der destruktive Ton der Kritik an den Organisatoren gewesen. Dem stimmt Jan zu und fordert man solle erst ein mal nach den Gründen für eine Entscheidung fragen und sich nicht sofort beschweren. Jan betont, dass sich in der FSI Freiwillige engagieren und dementsprechend solle man rücksichtsvoll Kritik üben oder selber die Arbeit in die Hand nehmen. Jenny und Jan sagen noch auch ihre Mails hätten retrospektiv nicht zu einem konstruktivem Klima beigetragen. Als Ergebnis der gerade statt gefundenen Diskussion lässt sich zusammenfassen: die Vorbereitungen auf ein solches Event sollten früher abgeschlossen sein, die Protokolle sollten so informativ wie möglich sein, Diskussionen sollten rücksichtsvoll und konstruktiv geführt werden und es wird auf der LNDW 2017 vsl. wieder vegane und nicht vegane Waffeln geben.

TOP 4: Präsentationstechniken/ Wahrnehmung der Lehrverpflichtungen

Es gab Probleme mit dem Betreuungsverhältnis beim einem der aktuellen Module Präsentationstechniken. Allgemein wurden Missstände bei der Wahrnehmung der Lehrverpflichtungen angemerkt. Das Thema wird von der FSI im Auge behalten, konkrete Schritte sind vorerst nicht geplant.

TOP 5: GuWiPra

Da leider nicht mehr genug Leute anwesend sind, wird das Thema auf die erste halbe Stunde des nächsten Treffens vertagt und es wird mehr Anwesenheit erwünscht.

TOP 6: Sonstiges

In den letzten Jahren gab es jährlich eine Semesterfahrt, bei der Interessierte FSI-Mitglieder zusammen zelten gingen. Jenny organisierte dies das letztes Jahr und will sich darum wieder kümmern. Sie wird ein Dudle rumschicken, um einen Termin für dieses Jahr zu finden, es wird ein Zeitraum ungefähr im Bereich Ende Juli angepeilt.

Verschobene Themen: Website, AKom, Standardantwort Mail, GuWiPra

Nächstes Treffen: Montag der 20.06.16 um 16:00 im CafeXX